



## Revitalisierung der Birs beim Schänzli,

Zusammenfassung der Stellungnahmen zum Infoanlass 16. Oktober 2008

Stellungnahme von	Inhalt	Aufnahme / Umsetzung	Wer / Termine
BUD, AUE, Fachstelle Oberflächengewässer, Marin Huser 30.10.08	Aus Sicht der Oberflächengewässer ist eine möglichst weitgehende Realisierung des Konzepts natürlich begrüßenswert. Dies ist allerdings nicht allein massgebend: Es zeichnen sich verschiedene Nutzungskonflikte ab, denen die notwendige Beachtung geschenkt werden muss. Unter anderem spielt hier sicher das Grund- bzw. Trinkwasser eine gewichtige Rolle.	In Bauprojekt berücksichtigen	
Veterinär-, Jagd und Fischereiwesen Ignaz Bloch 20.10.08	Begrüßt Gewässeraufweitung mit grösstmöglicher Dynamik	zK	
Naturschutzverein Muttenz Fredy Mürner, Martin Erdmann 24.10.08	Grundsätzlich einverstanden mit Renaturierung Wichtig ist die ungestörte Entwicklung von wildlebender Flora und Fauna Augenmerk auf klare Regelung der Zuständigkeiten und Finanzierung für den Unterhalt Etappe 1: Auf die Öffnung (Entfernung Zaun) ist zu verzichten, zusätzlich - Aufnahme im Inventar der geschützten Natur Gebiete	Punkte in weiterer Bearbeitung aufnehmen, Umsetzung anstreben	



Stellungnahme von	Inhalt	Aufnahme / Umsetzung	Wer / Termine
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlegen von Kleinstrukturen</li> <li>- Geführte Exkursionen</li> <li>- Stege/Beobachtungsplattformen</li> </ul> Etappe 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definierte Feuerplätze</li> <li>- Durchdachtes Informations-, Lenkungs-, Pflege-, Ver- und Entsorgungskonzept</li> </ul>		
Uni Basel, Angewandte- und Umweltgeologie Chr. Butscher 4.11.08	Das Schänzli liegt am Rand eines hydrogeologischen Grundwassermodells. Vier Szenarien wurden untersucht: Ist-Zustand, Minimum, Medium, Maximum  Empfohlenes Szenario mit sehr gering wahrscheinlicher Beeinträchtigung der Grundwasserfassung Muttenz ist Minimum mit einer Aufweitung beim Vogelhölzli (Etappe 1), weiter unten (Etappe 2) keine flussbaulichen Massnahmen.  Das hydrogeologische Modell soll ausgeweitet werden, so dass die Problematik der Randlage des Gebiets nicht mehr besteht.	Modell ausweiten  Fassung Birsfelden mit einbeziehen	Sitzung 27.1.09
Natur- und Vogelschutzverein Münchenstein Werner Gysin 3. und 11. 11.08	Besucherlenkung sehr wichtig und Info, warum Bereiche freigehalten werden müssen  Keine Überbauung im Reitsportareal  Renaturierungen: Mensch muss ins zweite Glied treten, er hat wenig oder nichts dort verloren  Renaturierungen wie oberhalb Heiligholzbrücke werden abgelehnt	Aufnahmen, weitere Planung	



Stellungnahme von	Inhalt	Aufnahme / Umsetzung	Wer / Termine
Tierschutz bB Beatrice Kirn und Ursula Linder 5.11.08	Grundsätzlich einverstanden mit Renaturierung, wollen rasche Umsetzung, Pflege und Unterhalt rechtzeitig planen, speziell zu beachten ist: Etappe 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zaun belassen</li> <li>- Besucherlenkung mit Führungen und Beobachtungspodesten</li> </ul> Etappe 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Überbauung des Reitsportareals, keine „Roger Federer Halle“</li> <li>- Sporteinrichtungen und Naturräume vertragen sich schlecht</li> </ul>	Aufnehmen, weitere Planung	
Gemeinde Birsfelden Roberto Bader 10.11.08	Begrüssen die Renaturierung beider Etappen Miteinbezug der Trinkwasserfassung Birsfelden analog Muttenz Ausweiten des Perimeters bis zur oberen Grenze der bereits erfolgten Revitalisierung "BirsVital" (? , ist ja nur unter Brücken)	Anfrage Butscher, Finanzielle Beteiligung Birsfelden?	Sitzung 27.1.09 Geologen, Birsfelden, Muttenz, HALLO BIBER!
BUD BL, Informationsdienst Gerhard Läuchli 30.10.08	Vorleistungen werden gewürdigt Etappe 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Beanstandungen, begrüssen das Vorhaben</li> </ul> Etappe 2, südlich Siedlungstrennlinie:	Diskussionsbedarf vorhanden Ev. zusätzliche Massnahmen, politischer Druck	



Stellungnahme von	Inhalt	Aufnahme / Umsetzung	Wer / Termine
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es soll eine Sport-, sportnahe-, und/oder intensive Freizeitnutzung angestrebt werden</li> <li>- Birs dort möglichst unverändert lassen</li> <li>- Trinkwasser bleibt so optimal geschützt</li> </ul> Etappe 2 nördlich Siedlungstrennlinie: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bauliche Intensivnutzung, vorwiegend öffentliches Interesse Sporthochschule „Kleinmagglingen“ oder „Roger Federer Halle“ o.ä.</li> </ul>		
BUD BL, TBA Wasserbau J. Misun, R. Mosimann	Keine eigene Stellungnahme, lehnen sich an Stellungnahme „Läuchli“ an	-	
Gemeinde Münchenstein, G. Davet im Namen Gemeinderat 12.12.08	Grundsätzliche Begrüssung des Vorhabens, Anerkennung des ökologischen Werts und des Gewinns für die Naherholung in der Gegend.  Vorbehalte gegenüber weiteren intensiv genutzten Anlagen.  Grundwasserschutz muss angemessen berücksichtigt werden.  Münchenstein leistet keine finanzielle Beteiligung		

Liestal, 19.1.09, wg